



# Who's who in der antiken Mythologie

*Gerhard Fink*

 **Download**

 **Online Lesen**

**Who's who in der antiken Mythologie** Gerhard Fink

Who's who in der antiken Mythologie

 [Download Who's who in der antiken Mythologie ...pdf](#)

 [Online Lesen Who's who in der antiken Mythologie ...pdf](#)

# **Who's who in der antiken Mythologie**

*Gerhard Fink*

**Who's who in der antiken Mythologie** Gerhard Fink

Who's who in der antiken Mythologie

## Downloaden und kostenlos lesen Who's who in der antiken Mythologie Gerhard Fink

---

336 Seiten

Amazon.de

Gerhard Fink hat mit seinem *Who's Who in der antiken Mythologie* ein ausführliches und gut verständliches und übersichtliches Lexikon zusammengestellt. Fink beschränkt sich nicht etwa auf die bekannteren Vertreter der antiken, sprich griechisch-römischen Mythologie, wie Zeus/Jupiter oder dessen Heldensohn Herakles -- nein, der Autor hat auch die unbekannteren, fast vergessenen Gestalten aufgenommen. Wer weiß heute schon noch, wer beispielsweise Hersilia oder Klio waren? Doch nicht nur die überraschende Menge der aufgeführten Namen, auch die Ausführlichkeit der vom Autor sicher oft mühsam recherchierten Details überrascht. Zu beinahe jedem der erwähnten Helden oder Götter gibt er eine Kurzfassung der zugehörigen antiken Sagen und Werke, meist sogar unter Angabe der Seiten- oder Verszahl. In vielen Fällen erwähnt er auch die bekannteren Kunstwerke, die den jeweiligen Helden darstellen. Fink erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, wenn es um die Aufzählung der Quellen und Kunstwerke geht. Ganz im Gegenteil -- in seinem Vorwort betont er, daß er sich nur auf die jeweils noch geläufigen Darstellungen bezieht. Das macht das Werk für den interessierten Laien ausführlich genug, ohne an Übersichtlichkeit zu verlieren; für den Spezialisten ist es jedoch sicherlich nicht genügend differenziert. Eine große Hilfe -- vor allem bei mehrseitigen Beiträgen -- ist auch, daß der Autor das jeweils behandelte Stichwort am oberen Seitenrand, wie in einem Wörterbuch, bis zu dessen Ende beibehält. Auch der Anhang des Buches, mit Abstammungstabellen der wichtigsten Götter- und Königsgeschlechter -- allein die Aufzählung von Zeus' Kindern beansprucht eine halbe Seite -- sowie Karten des antiken Griechenland und Kleinasiens, verhilft dem Leser zu einem besseren Durchblick in der antiken Mythologie. Dieses Lexikon sollte sich eigentlich jeder, der sich für die antike Mythologie interessiert, zulegen. Besonders empfohlen sei es aber Schülern, vor allem natürlich den Lateinern, denn es erleichtert das Verständnis lateinischer Texte ungemein, wenn man etwas über den jeweiligen Hintergrund der Hauptfigur weiß. -- *Jörn Polhammer* Pressestimmen

Als Nachschlagewerk ist das Buch konzipiert. Hier finden sich sogar weniger bekannte Figuren wieder und werden in kurzen Absätzen erklärt. Einschlägige Gemälde, Karten und Stammbäume ergänzen den nützlichen Band ebenso wie ein Register mit wichtigen Autoren.

»Es ist ein ebenso schönes wie notwendiges Buch, jedenfalls für Leute, die sich nicht nur gerne gut ausdrücken, sondern auch noch wissen wollen, woher denn etwa der Cerberus, die Hydra oder das Medusenhaupt stammen. Hier kann man dies alles nachlesen.«

*Zur Zeit*

»Ein Werk, das nicht nur einen vorzüglichen Nachschlageteil mit 800 Namen und Begriffen enthält (inklusive schöner Abbildungen), sondern darüber hinaus noch die Stammtafeln der griechischen Götter und Titanen ausweist. Ein Buch, das Ihnen so manche Sisyphosarbeit abnehmen kann.«

*chrismon.de* Kurzbeschreibung

Gesetzt den Fall, jemand wird befördert, doch er weiß noch nicht so recht, ob er sich freuen soll: Vielleicht hat sein Vorgänger schlecht gearbeitet, und nun ist ein Augiasstall auszumisten; vielleicht wird es nur eine Herkules- und keine Sisyphosarbeit, sonst wäre der neue Posten wahrlich ein Danaergeschenk - Laokoon läßt grüßen! Wer kennt sich heute noch aus mit den antiken Gestalten und Mythen, die wir oft ganz beiläufig im Munde führen? Gestalten wie Odysseus oder Ödipus sind so überragend, dass sie bis in unsere Tage im Gedächtnis weiterleben und Maler, Musiker, Dichter, Bildhauer und auch Wissenschaftler über Jahrhunderte inspiriert haben. Doch die vielen anderen, wie zum Beispiel Hekabe, Medusa, Perseus, Hydra oder Cassandra, den Gebildeten früherer Zeiten noch geläufig, sind uns kaum mehr dem Namen nach bekannt. Und wie so oft, wenn wir in einem Kunstwerk der Bearbeitung antiker Stoffe begegnen, können wir uns - wenn überhaupt - nur wage an die Geschichte erinnern, auf der sie beruhen. Diesem Mangel hilft Gerhard Fink ab, indem er an die 800 Figuren aus der griechischen und römischen Antike vorstellt und ihre

Geschichten erzählt. Durch zahlreiche Hinweise auf bedeutende Werke der bildenden Kunst und der Literatur, denen diese mythologischen Stoffe zugrundeliegen, verdeutlicht er eindrucksvoll, wie viel unsere Kultur diesen Stoffen verdankt.

Download and Read Online Who's who in der antiken Mythologie Gerhard Fink #I3XRE26L0A8

Lesen Sie Who's who in der antiken Mythologie von Gerhard Fink für online ebook Who's who in der antiken Mythologie von Gerhard Fink Kostenlose PDF download, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Who's who in der antiken Mythologie von Gerhard Fink Bücher online zu lesen. Online Who's who in der antiken Mythologie von Gerhard Fink ebook PDF herunterladen Who's who in der antiken Mythologie von Gerhard Fink Doc Who's who in der antiken Mythologie von Gerhard Fink Mobipocket Who's who in der antiken Mythologie von Gerhard Fink EPub